2022-05-12 VV

- Protokoll der Vollversammlung der Fachschaft Mathematik an der HHU am 12.5.2022
  - TOP 0: Regularia
  - TOP 1: Finanzbeschluss: 800 € vom INPhiMa-Konto für das Halbweihnachtsgrillen
  - TOP 2: Anwesenheitspflicht in Übungsgruppen
  - TOP n: Verschiedenes

Protokoll der Vollversammlung der Fachschaft Mathematik an der HHU am 12.5.2022

TOP 0: Regularia

Protokoll: Laura Keller und Kendra Eckardt

Unterschrift Protokoll:_____

Versammlungsleitung: Gustav Schauer & Gedeon Prosch

Unterschrift Versammlungsleitung:_____

Anwesende

Anwesenheit der Mathe-Fachschaftsräte:

Alina	Zajak	nein
Kendra	Eckardt	ja
Louisa	Mund	nein
Gustav	Schauer	ja
Luca Leon	Happel	ja
Hannah	Heidinger	nein
Gedeon	Prosch	ja
Laura	Keller	ja

Anwesende Mitglieder der Fachschaft Mathematik, die nicht Mitglieder des FSR Mathematik sind:

14 Studierende

Anwesende Mitglieder der Fachschaft Naturwissenschaften:

0 Studierende

Anwesende Mitglieder anderer Fachschaften:

0 Studierende

Damit sind insgesamt 19 stimmberechtigte Studierende anwesend.

Weitere Regularia

Gustav & Gedeon eröffnen die Versammlung am 12.5.2022 um 18:16 Uhr.

Auf Nachfrage wird erklärt, welche Aufgaben die Fachschaft Mathematik hat und was der Fachschaftsrat ist.

Die Versammlungsleitung Gustav werden einstimmig beschlossen, Gedeon unterstützt ihn.

Die Protokollführer Kendra und Laura werden einstimmig beschlossen.

Die Versammlung wurde ordnungsgemäß einberufen.

Fristgerecht angekündigt wurden folgende Tagesordnungspunkte (TOPe):

TOP 0: Regularia
TOP 1: Finanzbeschluss: 800 € vom INPhiMa-Konto für das Halbweihnachtsgrillen
TOP 2: Anwesenheitspflicht in Übungsgruppen
TOP n: Verschiedenes

Wir genehmigen die vorgeschlagene Tagesordnung einstimmig.

TOP 1: Finanzbeschluss: 800 € vom INPhiMa-Konto für das Halbweihnachtsgrillen

Startuhrzeit: 18:19 Uhr

Wir beschließen mit 17 Ja-Stimmen, dass für das Halbweihnachtsgrillen der INPhiMa bis zu 800€ vom gemeinsamen Konto der INPhiMa ausgegeben werden dürfen. Zwei Studierende stimmen nicht ab.

TOP 2: Anwesenheitspflicht in Übungsgruppen

Startuhrzeit: 18:26 Uhr

Gustav erklärt, was die WE Mathematik beschlossen hat und was also geplant ist:

- In Analysis 1 und 2, sowie Lineare Algebra 1 und 2
- Nur für künftige Studierende (Mathematik, FVM, evtl. Naturwissenschaften)
- Es ist eine Anwesenheit von 80 % angesetzt (d.h. man darf bei max. 2-3 Termine fehlen)
- Die Anwesenheitspflicht wäre eine zusätzliche Zulassungsvoraussetzung.
- Zu Fragen zum Umgang im Krankheitsfall meint Gedeon, dass jeder Prof selbst entscheiden kann, was er als Entschuldigung anerkennt. Wenn ein Prof nichts von der Anwesenheitspflicht hält, könnte es sein, dass er jede Form der "Entschuldigung" akzeptiert. Einige Profs dagegen würden sicherlich ein Attest verlangen. Wie entschuldigtes Fehlen mit den 80 % verrechnet würde, weiß aber keiner der Anwesenden.

Diese Argumente werden für eine Anwesenheitspflicht in Übungsgruppen genannt:

- Übungsgruppen sind wichtig, da man als Studierende Fragen an den Tutor stellen kann.
    - besonders, wenn auch mal auf verschiedene Übungsblätter eingegangen wird
- Mit Präsenzaufgaben und Austeilen der Musterlösungen am Anfang der Übung sind Übungsgruppen sehr hilfreich.
- Eine Anwesenheitspflich könnte Erstsemestern (frisch aus der Schule) helfen, Struktur in ihrem Studium zu schaffen.
- Es ist schwer am Anfang die Übungsaufgaben alleine zumachen. Um den Einstieg zu erleichtern und die Möglichkeit zu geben, sich zu vernetzen, sollte die Anwesenheitspflicht in Ana I und LA I Übungsgruppen eingeführt werden. Im 2. Semester ist keine Anwesenheitspflicht mehr nötig.
- Manche haben Probleme, sich am Anfang des Studiums selbst zu motivieren.
- Führt dazu, dass die Übungsgruppen durch mehr Feedback verbessert werden könnten oder die Studierenden früher aufhören (falls das Mathestudium nichts für sie ist).

Diese Argumente werden gegen eine Anwesenheitspflicht in Übungsgruppen genannt:

- Fehlende Standardisierung der Übungsgruppen: Es gab keine Homogenität in den Übungsgruppen. Manche Übungsgruppen hingen in den Aufgaben hinterher.
- Nicht jeder Student hat die gleichen Möglichkeiten (z.B. Arbeit nebenbei).
- Der Vollzeitstudent als Normalfall ist unrealistisch (Das Problem ist hier: Man ist als Vollzeitstudent eingeschrieben. Also wird auch die Zeit und Anwesenheit (wie z.B. in Seminaren verlangt).
- Wenn man hinterherhinkt, bringt die Übungsgruppe nicht viel mehr als Mitschreiben der Lösungen.
- Anwesenheitspflicht verhindert das zeitliche Abwägen aller Studierenden mit Nebenbeschäftigung.
- Die Blätter, bei denen man keine Ansätze fand (man meisten Hilfe benötigt), können nicht gut in Übungsgruppen besprochen werden.
- Effektiv geht man nur zur Übungsgruppe, um Musterlösungen zu bekommen.
- Es besteht die Frage, wozu noch Tutorien nützlich wären.
- Wirkt willkürlich.
- "Studieren hat mit Eigenverantwortung zu tun." - Laut Profs.
- Die Notwendigkeit "für die eigene Sicherheit" ist nicht wie in anderen Naturwissenschaften gegeben (Vergleich mit Sicherheitsbelehrungen für Laborpraktika).
- Das Schöne an der Uni ist, dass man sich die Zeit selbst gestalten kann.
- Unmotivierte Studierende werden die Übungsgruppe stören.
- Für Physiker, die bereits MaMe I+II, Quantenmechanik und Elektrodynamik haben, sei das nicht notwendig.
- Nicht alle Studenten belegen Ana I und II und LA I und II am Anfang des Studiums. Vor allem LA II wir auch mal geschoben.
- Je nach dem, welchen Prof man hat, sind die Übungen kaum schaffbar.
- Zwischen den Übungsgruppen zu wechseln würde vermutlich erheblich erschwert. Das ist aber eigentlich sinnvoll, um den passenden Übungsgruppenleiter zu finden.

- Übungsgruppen müssen sich erst verbessern (siehe Alternativen Punkt 5). Dies ist jedoch schwierig, da für jeden Studenten eine andere Durchführung der Übungsgruppe optimal wäre. D.h. für den einen ist es besser, wenn man die Lösungen des alten Blattes bespricht, für den anderen, wenn man Präsenzaufgaben für das neue Blatt hat. Somit ist eine Anwesenheitspflicht nicht sinnvoll.
- Die Übungsgruppen würden recht voll und laut (könnte Präsenzaufgaben eher erschweren). Damit können Studierende, die dort nur "rumsitzen", Lösungen der Übungsaufgaben von anderen Studierenden erfahren und abschreiben. Es sollten mehr und kleinere Übungsgruppen angeboten werden.
- Übungsgruppen sind bisher inhaltlich eine Woche hinter der Vorlesung, sodass man nicht mehr aktuell im Stoff ist.
- Bezüglich Nicht-Veröffentlichung von Musterlösungen: Vielen Studenten geht es so: "Entweder man hört zu oder man schreibt mit."

Alternativen und Verbesserungsvorschläge von aktuellen Studierenden:

- Vorrechnen statt Anwesenheit als Pflicht (Indirekte Anwesenheitspflicht) (Vorrechnen hat jedoch keinen Mehrwert im Verständnis. Man übt nur über Mathematik zu sprechen.)
- Musterlösungen veröffentlichen, damit man richtige Lösungen einfacher bekommt.
    - Manche Lösungen findet man auch in anderen Quellen, aber eben nicht alle.
- Eher relevant für wirkliche Erstsemester, also sinnvoll für Analysis 1 und Lineare Algebra 1, aber nicht Ana 2 und LA 2.
- Geringerer Anteil für Anwesenheitspflicht (z.B. 40 % - 50 %).
    - Die meisten werden die 40 % - 50 % möglichst schnell voll haben wollen. Wenn ihnen die Teilnahme an der Übungsgruppe etwas bringt, werden sie weiterhin kommen. Wenn sie danach nicht mehr kommen, zeigt das, dass sich die Übungsgruppe verändern muss. Dadurch entsteht ein Ansporn für den Übungsgruppenleiter, die Übungsgruppe gut zu machen, und sie auf die Teilnehmer auszurichten, damit sie auch nach Ableisten der Pflicht noch kommen.
- Zuerst Aufgaben von neuem Übungsblatt besprechen.
- Manche Aufgaben als Präsenzaufgaben und weniger Hausaufgaben als bisher. Eventuell selber aussuchen oder demokratisch entscheiden, welche zu Präsenzaufgaben werden.
- Bewertungshorizonte der Übungsblattkorrekturen veröffentlichen.
- Bessere / sinnvollere Kommentare der Korrektoren
- Bonuspunkte für die Klausur durch Vorrechnen in der Übungsgruppe
- Zulassungs-Punkte für die ersten beiden Aufgaben. Dazu Anwesenheitspflicht in den Übungsgruppen und dort Bearbeitung der anderen Aufgaben in der Gruppe (+ ob man gut mitgemacht hat?)
- Zusatzpunktesystem: Wenn man zu wenig Punkte in den Aufgaben der Übungsblätter erreicht hat, so kann man diese vorbereiten und in der Übungsgruppe vorrechnen. Damit kann man Zusatzpunkte für die Zulassung erhalten (Studierende gehen in die Übungsgruppe, um ihre geschafften Aufgabe vorzubereiten). Dazu müsste man die Korrektur früh genug vor der Übungsgruppe zurückbekommen.
    - Variation: Nur imperfekte Aufgaben dürfen mit Hilfe der Gruppe vorgerechnet werden, um die Punkte zu bekommen.
- Mehrwert der Übungen stärken / Positive Bestärkung statt Bestrafung
    - Vielleicht durch hohe Anwesenheit in Übungsgruppen ein knappes Nicht-Erreichen der Zulassung nach Punkten ausgleichen.

Meinungsbild

Es ist 1 Studierende für eine Anwesenheitspflicht in den Übungsgruppen.

Es sind 10 Studierende gegen eine Anwesenheitspflicht in den Übungsgruppen inklusiver jeglicher der genannten Modifikationen.

Es sind 5 Studierende für eine Anwesenheitspflicht in den Übungsgruppen, falls weitere Bedingungen noch erfüllt sind.

1 Person enthält sich. 2 haben die VV verlassen und haben nicht mit abgestimmt.

TOP n: Verschiedenes

Startuhrzeit: 19:48 Uhr

Gustav stellt kommende Veranstaltungen vor:

- Fr 13.5. Absolventenfeier der MathNat Von der Mathe werden noch 1-2 Helfer gesucht.
- So 15.5. Landtagswahl geht wählen!
- Fr 20.5. 16 Uhr/17 Uhr getrennte Spieleabende der FSen Info und Physik mit unterschiedlichen Hygienekonzepten in verschiedenen Räumen.
- Mi 25.5. Flunkyball-Turnier der FS Physik und Medizinische Physik zur Anmeldung siehe inphima.de
- Do 9.6. und Fr 10.6. jeweils 17-24 Uhr Sommerkult - ein Musikfestival auf dem Uniparkplatz P2 Es werden noch Helfer gesucht sowie Leute für Teams fürs Flunkyballturnier.
- Fr 17.6. "Echt oder Fake" der FS Physik. Unterhaltsame, populärwissenschaftliche Vorträge und dann muss man raten, ob das wahr oder gelogen ist.
- Di 21.6. Gremienwahl (Senat, FakRat, SHK-Rat) Beantragt Briefwahl! FakRat: Wählt Gustav!
- Mo 20.6.-Fr 24.6. Wahl zum Studierendenparlament (SP-Wahl) Informiert euch mit dem SP-Check, was die politischen Hochschulgruppen wollen und geht wählen!
- Fr 24.6. Halbweihnachtsgrillen der INPhiMa
- In den letzten zwei VL-Wochen (= den ersten beiden Juli-Wochen) gibt es voraussichtlich noch mal eine Vollversammlung der Mathe-Fachschaft. Da gibt es dann einen Kassenbericht und einen allgemeinen Bericht des Fachschaftsrates. Außerdem werden die studentischen Vertreter im Institutsvorstand für die Amtszeit von Oktober 2022 bis September 2023 gewählt.
- Im September Nachklausurtutorien
- 4.10.-7.10. ESAG. Dabei können wir gut weitere Helfer gebrauchen. Haltet im September die Augen offen.
- Fr 7.10. ESAG-Party. Da seid ihr alle eingeladen.
- Voraussichtlich im Dezember: nächste Wahl des Fachschaftsrates. Wir freuen uns über neue Kandidierende.

Feedback der Werbeaktion für die VV:

- Wie können wir mehr Studierende erreichen? Auf allen Kanälen Werbung machen. Whatsappgruppen, Rundmail und in den Vorlesungen zu gehen waren sinnvoll.
- Womit müssen wir werben, damit die Studierenden tatsächlich kommen?
- In die Vorlesungen gehen, hatte den größten Effekt.
- Weitere Ideen: im Fachtutorium, in Ersti-Tüten (und vielleicht QR-Code an der Tür?)

- Unseren neuen Instagram-Account bewerben!

Gustav & Gedeon schließen die Sitzung um 20:03 Uhr.